



SUPERSKANK

Ein Debütalbum zu promoten, das mit einer Nummer wie „Kleiner Brandschatz“ loslegt und dieses Level ohne echte Durchhänger bis zum letzten, zwölften Song hält, sollte doch eine leichte Übung sein und keiner wortreichen Erklärungen bedürfen. Denn, so sagt man doch, *gute Musik spricht für sich selbst*.

Deshalb also nur ein paar Informationen über diese hoch begabten jungen Leute, die uns ein derart fulminantes erstes Album abliefern.

Seit nunmehr gut zwei Jahren macht die Nürnberger *SkaPunkPopRock*-Gruppe SUPERSKANK mit regelmäßigen Konzertauftritten vor allem den Süden der Republik unsicher. Und wenn sie mal wieder das Haus gerockt haben, dann fühlt sich die Presse in schöner Regelmäßigkeit zu hymnischen Kritiken wie dieser hingerissen:

Eine "achtköpfige Formation, die mit Bass, Drums, Gitarre und einer wahnsinnig präzisen Bläser-Blechformation aus Saxophon und Trompeten groovt und ihr Schweiß treibendes Programm auf die Zuhörer niederprasseln lässt.

Hier zählen noch Individualismus und Entfaltungskraft. Da nimmt man sich nicht so ernst, geht locker mit dem Publikum um, Spielerfahrung und Spielfreude sind hier Fundamente für eine erstaunliche Konsistenz aus aufrüttelnden und hintergründigen Texten, versehen mit der gehörigen Portion Punk und Ska Musik, die abgeht wie die Post.

Hier gibt es was für Tiefgangfreunde. Oberflächlichkeit ist hier fehl am Platz. Musik mit Echtheit und Charakter, gekonnt gespielt mit Leidenschaft. Die Bläsersätze sind punktgenau, akrobatisch und schnell.

Toll arrangiert, tierisch heiß. Da stecken Kritik, Ironie, Sarkasmus, Witz und Power drin. Heißes Ausbrechen aus der Stille der Schmuse-Pop-Welt. Die Herren kennen kein Pardon - der Weg der Musik ist vorgeschrieben - hart ins Bein, Abtanzen ist angesagt." < HZ > Thomas Raum - Oktober 2003

Das unüberhörbare Motto von SUPERSKANK heißt: Hier wird gerockt, getanzt, gelacht und *gewütet*. Das alles mit von intelligentem Wortwitz geprägten *deutschen* Texten - seltsamerweise im Ska immer noch eine Seltenheit.

Und was für Texte: gekonnt formuliert, treffend in ihrem Zynismus und mit der in Zeiten wie diesen notwendigen Wut und, sehr zurückhaltend ausgedrückt, *Staatsverdrossenheit*. SUPERSKANK sind eine Band, die sich mit ihren dezidiert politischen Texten durchaus in der Tradition von TON STEINE SCHERBEN sehen (*und sehen lassen können!*) und genau wie diese in ihrer wahrhaft *euphorisierenden* Musik auch den Spaßfaktor hochhalten. Ihre Songs handeln von Revolte und Liebe und allem, was dazwischen liegt, aber die Revolte muss und darf auch Spaß machen.

Nicht von ungefähr verbeugen sich SUPERSKANK vor den SCHERBEN in ihrer Version von „Alles Lüge“, die sie angelehnt an die Ton Steine Scherben-Originalaufnahme des Songs als entspannt groovenden Reggae interpretieren. Wie in diesem Song-Klassiker gelingt auch dem SUPERSKANK-Songwriter MARC MEGA immer wieder und fast spielerisch der schwierige Spagat zwischen Politik und Entertainment.

Auch wenn sie ganz locker als Ska-Truppe durchgehen - *Ska-Traditionalisten* sind die stürmischen Franken nicht. Über die Ska-typische Bläser-Sektion, die feurigen **SKANKHORNS**, muss man nicht viele Worte verlieren, man spürt ja geradezu körperlich, dass diese Kerle alles wegpusten, was ihnen in den Weg kommt. Aber den in Ska-Bands sonst üblichen Keyboarder haben sie durch einen zweiten Gitarristen, einen echten *Rocker*, ersetzt; das geht musikalisch noch mehr zur Sache und ist ein untrügerisches Indiz dafür, dass diese Band ihre Wurzeln im Punk hat.

Immerhin hat sich ihr Sänger und Gitarrist **MARC MEGA** noch im Teenageralter seine ersten Sporen in der Punkband **FEHLSTART** verdient, die mit zwei für deutschen Punkrock ungewöhnlich inspirierten Alben hervortrat („**Boykott**“ und „**Andere Menschen**“, beide auf **Day-Glo Records** erschienen) und Marc als einen der besten deutschen Rocksänger seiner Generation zeigten.

Auch dass **SUPERSKANK** in ihren raffiniert und üppig arrangierten, ganz großartigen Melodien gleichermaßen die Pop-Offenheit einer englischen Ska-Band wie den **SPECIALS** (in der Folge: **THE FUNBOY 3**) wie die Punk-Attitude der amerikanischen Ska-Legende **THE MIGHTY MIGHTY BOSSTONES** pflegen, macht sie in der sehr lebendigen deutschen Ska-Szene unverwechselbar.

„**Superskank**“ - ein Debütalbum also, das sich wirklich gewaschen hat, von **SUPERSKANK**, von denen man gerne noch viel mehr hören und sehen will (und wird).
(wb 05/04)

www.superskank.de

Marc Mega: Gesang, Gitarre
Stamohatma: Gitarre
John Johnstone: Schlagzeug
Ferdi Biernot: Bass
Sascha Solovyov: Saxofon
Peter Trom: Trompete
High-Co: Saxofon
+ ein häufig wechselnder Posaunist

SUPERSKANK

Al Dente Recordz / Pirate Records
Im Vertrieb von **SONY MUSIC** PRE 516419-2

LC 12416



Promotion: Josefine Stübiger, Werner Balzert / **DAY-GLO LIP SERVICE**
DAY-GLO Records GmbH Probsteigasse 44-46 50670 Köln
E-Mail office@day-glo.de Tel 0221/912 94 59 Fax 0221/13 81 86

al dente recordz Probsteigasse 44-46 50670 Köln Tel 0221/ 139 51 05

www.aldenterecordz.de